

# Gemeinderat Murten

*Sitzung des Generalrates vom 13. Mai 2009*

## **Botschaft des Gemeinderates zum Kreditbegehren von Fr. 200'000.-- für den Umbau des Tambourenlokals am Weiherweg 4**

### **1. Ausgangslage**

Im Rahmen des neu erarbeiteten Nutzungskonzeptes, welches darauf ausgerichtet ist, die gemeindeeigenen Liegenschaften bestmöglich zu nutzen, die Gebäudeauslastungen soweit möglich zu verbessern und mit Bezug auf Investitions- und Unterhaltsaufwand ein optimales Kosten-/Nutzenverhältnis zu erzielen, soll in einer ersten Etappe das Gebäude am Weiherweg 4 („Tambourenlokal“) so umgebaut werden, dass es inskünftig als „Musikhaus“ genutzt werden kann. Die umgebaute Liegenschaft soll in erster Linie der Stadtmusik, dem Tambourenverein und den Kadetten-tambouren als Vereins- und Übungslokal zur Verfügung stehen und im Weiteren Dritten Probemöglichkeiten bieten. Das Projekt wurde mit den zuständigen Führungsgremien von Stadtmusik und Tambourenverein besprochen, und es wurde im Beisein des Architekten eine Besichtigung durchgeführt. Die Vorlage steht in direktem Zusammenhang mit einer vorgesehenen Umnutzung der Liegenschaft „Steinhaus“ am Wilerweg 3, welche neu den Bedürfnissen der Jugend zugänglich gemacht und als Jugendhaus für mehrere Altersgruppen genutzt werden soll (vgl. separate Botschaft).

### **2. Das Projekt**

Der Um- und Ausbau des Tambourenlokals sieht folgende Hauptelemente vor:

- Zusammenlegen der beiden Räume auf der Nordostseite des Gebäudes (heutiges Probelokal und Trommellager) durch Entfernen der Zwischenwand;
- Verbreitern des dadurch entstehenden grossen Raumes um vier Meter Richtung Nordosten;
- Höherhängen der Decke um ca. 25cm unter gleichzeitiger Ausrüstung mit spezieller Schallisolation.

Mit dieser Umgestaltung können ein grosser Proberaum von rund 85m<sup>2</sup> sowie mehrere Nebenräume bereit gestellt werden, womit Gesamt- sowie Register- und Spezialproben ermöglicht werden, aber auch Raum für Sitzungen sowie die Unterbringung von Instrumenten, Uniformen und Akten zur Verfügung steht. Damit können die Bedürfnisse dreier wichtiger „Kulturträger“ der Gemeinde (Stadtmusik, Tambouren und Rhythmusgruppe der Kadettenmusik) optimal abgedeckt und Synergien erzielt werden. Mit der „Verlagerung“ der Stadtmusik vom Steinhaus ins umgebaute Tambourenlokal lassen sich aber auch bisherige Parkprobleme am Wilerweg lösen und Verschiebungen für gemeinsame Proben von Stadtmusik und Tambouren vermeiden.

Die detaillierte Grobkostenschätzung weist einen gesamten Kostenaufwand von Fr. 200'000.-- mit nachgenannten Hauptpositionen aus:

- Vorbereitungs- und Erdarbeiten	Fr. 4'500.--
- Gerüst	Fr. 2'000.--
- Baumeisterarbeiten	Fr. 52'000.--
- Dachausbau	Fr. 22'400.--
- Spengler-, Maler-, Sanitär- und Elektroarbeiten	Fr. 51'000.--
- Bodenrenovation	Fr. 16'900.--
- Schallschutzmassnahmen	Fr. 6'000.--
- Beleuchtung	Fr. 4'000.--
- Honorare	Fr. 25'000.--
- Baunebenkosten	Fr. 10'000.--
- Reserve	Fr. 6'200.--

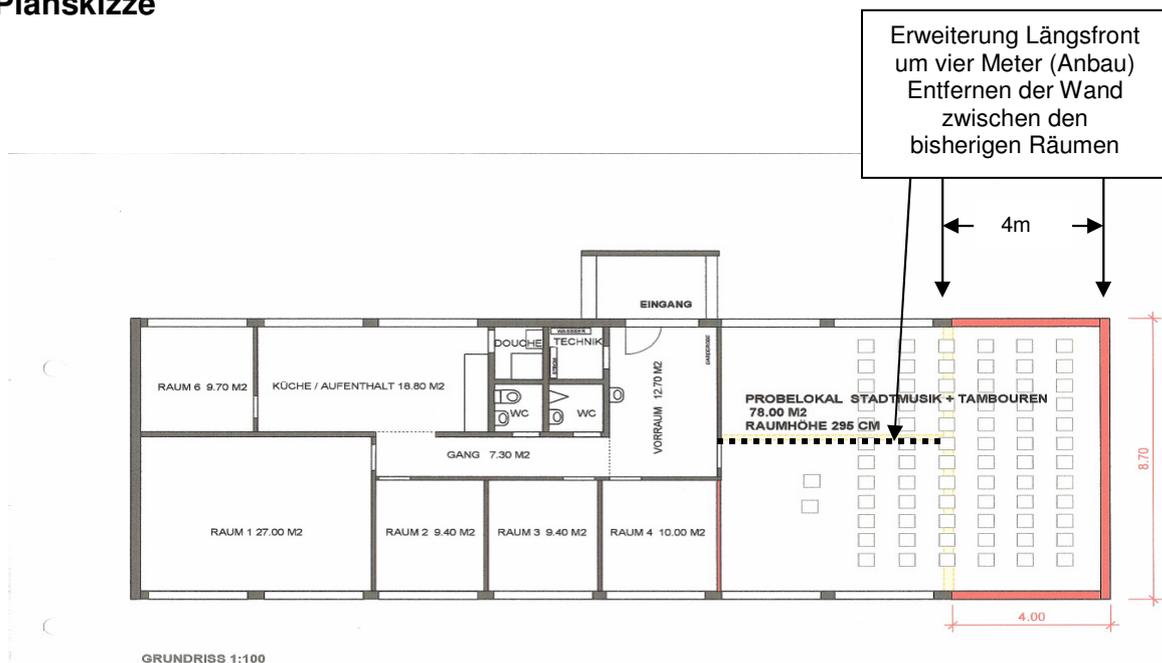
### 3. Finanzierung

Die vorgesehene Investition wird zum grössten Teil durch eine Fondsentnahme aus dem „Kulturfonds Expo.02“ (bislang nicht in Anspruch genommener Kreditrest von Fr. 136'680.--; Konto 2820.02) gedeckt. Der Betrag wird teils durch den Cash-Flow der Laufenden Rechnung, teils durch Verminderung des Finanzvermögens finanziert.

### 4. Antrag

Der Gemeinderat beantragt dem Generalrat, dem Kredit von Fr. 200'000.--, der im Rahmen der Budgetdebatte vom 10. Dezember 2008 bereits als A-Kredit genehmigt worden ist, zuzustimmen.

### Planskizze



26.03.2009

ANBAU AN BEST. TAMBOURENLOKAL - GEMEINDE MURTEN